

Zeitschrift: Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES

Herausgeber: Electrosuisse ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 97 (2006)

Heft: 8

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solar Energy Research Center

In Konstanz ist am 10. Februar die Gründung des International Solar Energy Research Center Konstanz gefeiert worden.

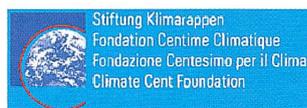


Dem Institut für Solarforschung gehören siebzehn Gründungsmitglieder an. Die Forschungsarbeit wird im Mai dieses Jahres aufgenommen und sich vor allem auf die angewandte Forschung im Bereich der erneuerbaren Energien konzentrieren. Als unabhängige und öffentlich geförderte Organisation strebt das Institut die enge Zusammenarbeit mit dem gesamten Fotovoltaik-Sektor an.

www.isc-konstanz.de

Stiftung Klimarappen legt Businessplan vor

(kr) Die Stiftung Klimarappen wurde im August 2005 als freiwillige Massnahme der Wirtschaft unter dem CO₂-Gesetz gegründet. Ihr Zweck ist, einen wirtschaftlich effizienten



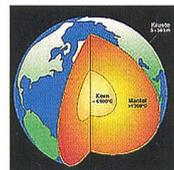
Beitrag zu leisten, damit die Schweiz ihre Verpflichtung gemäss Kyoto-Protokoll erfüllen kann. Seit 1. Oktober 2005 wird die Stiftung durch einen Beitrag der Importeure von Benzin und Dieselöl in Höhe von 1,5 Rp. pro Liter alimentiert. Die Einnahmen werden vollständig

in Klimaschutzprojekte im In- und Ausland investiert.

Die Stiftung Klimarappen hat Ende Januar 2006 dem Bund den vertraglich geforderten Businessplan vorgelegt. Die Stiftung will ihr CO₂-Reduktionsziel im Zeitraum 2008 bis 2012 mit einer Doppelstrategie erreichen. Gut zwei Drittel der Stiftungsmittel von 740 Mio. Franken investiert sie im Inland. Konkret sollen 180 Mio. Franken in ein Investitionsprogramm für die energetische Sanierung von Gebäuden fliessen, 190 Mio. Franken in drei Ausschreibungsrunden für Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Im Ausland werden 200 Mio. Franken zum Kauf von Kyoto-Zertifikaten aus Projekten hoher Qualität eingesetzt.

www.stiftungsklimarappen.ch

CREGE unterstützt Entwicklung der Geothermie in der Schweiz



Energie aus dem Innern des Erdballs.

Um die Entwicklung der Forschung sowie die Investitionen im Bereich der viel versprechenden Energiequelle Geothermie anzuregen, ist in Neuenburg ein Forschungszentrum für Geothermie (CREGE) eingerichtet worden. Am 19. November 2004 in der Form einer nicht kommerziellen Vereini-

gung gegründet, verbindet das CREGE heute 38 Mitglieder, welche öffentliche und private Institutionen vertreten.

Erdwärme ist eine noch wenig genutzte Energieform mit einem gigantischen Potenzial und bietet viele Vorteile. Sie repräsentiert global gesehen die grösste Energiequelle. Laut Jacques Rognon, Präsident des CREGE, «wird das Zentrum mit seinem Kompetenznetzwerk zu gegebener Zeit eine wichtige Rolle bei der Promotion der Erdwärme in der Schweiz erfüllen».

Das CREGE profitiert u.a. von der bedeutenden Unterstützung durch drei Partner: Die Universität Neuenburg (UNINE), vertreten durch das «Institut de géologie et d'hydrogéologie, IGH»; die beiden Elektrizitätsunternehmen Groupe E (vormals Groupe EEF.ENSA), welche das CREGE in der angewandten Forschung unterstützt und Energie Ovest Suisse (EOS), welche mit dem CREGE im Weiterbildungsbereich zusammenarbeitet.

www.crege.ch

Neue Programmleiter der BFE-Forschung

(bfe) Die vom Bundesamt für Energie (BFE) koordinierte Energieforschung wird von Bereichs- und Programmleitern betreut. Im Rahmen einer WTO-Ausschreibung sind vor kurzem folgende Programmleiter neu bzw. wiedergewählt worden:

- Elektrizität: *Roland Brüniger*, R. Brüniger AG
- Gebäude: *Charles Filleux*, Basler & Hofmann AG
- Kraftwerk 2020: *Peter Jansohn*, PSI
- Brennstoffzellen: *Andreas Luzzi*, FH Rapperswil/SPF
- Geothermie: *Rudolf Minder*, Minder Energy Consulting
- Solarchemie: *Pierre Renaud*, Planair SA
- Verbrennung: *Stephan Renz*, Beratung Thoma & Renz.

www.energie-schweiz.ch

Nuklearforum neu organisiert

NUKLEARFORUM SCHWEIZ
FORUM NUCLÉAIRE SUISSE



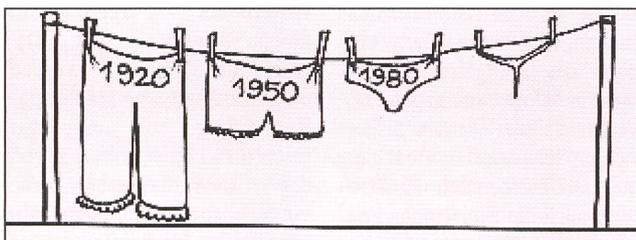
(nf) Seit ihrer Gründung im Jahre 1958 hatte die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) die Führung ihrer Geschäftsstelle der Firma Allgemeine Treuhand AG (ATAG), welche heute als Ernst & Young AG firmiert, anvertraut. Dieses Mandat wurde per 31. März 2006 beendet. Seit 1. April 2006 betreut die Firma Burson-Marsteller (Niederlassung Bern) die Geschäftsstelle.

Burson-Marsteller (B-M) beschäftigt über 40 Mitarbeitende in den Niederlassungen Zürich und Bern. B-M ist in drei Hauptbereichen tätig: Politische Kommunikation, Unternehmens- und Wissenschafts-/Technologiekommunikation. Sie arbeitet insbesondere für die pharmazeutische und biotechnologische Industrie und führt die Geschäfte von verschiedenen Vereinen. B-M hat unter anderem Kommunikationsaufträge von Organisationen wie der Interpharma, Gensuisse, economiesuisse, dem Schweizerischen Nationalfonds, der Axpo und dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat.

Neuer Geschäftsführer

Die Geschäftsführung hat Dr. Roland Bilang, dipl. Ing. ETH/sc. nat. ETH, bisher Senior Consultant für den Bereich Wissenschafts-/Technologiekommunikation bei Burson-Marsteller interimistisch bis zu seiner Bestätigung durch den Vorstand übernommen.

Neue Adresse: Nuklearforum Schweiz, Forum Nucléaire Suisse, Konsumstrasse 20, 3007 Bern, Tel. 031 320 65 25, Fax 031 320 68 31.
E-Mail: info@nuklearforum.ch
www.nuklearforum.ch



Beweis für die globale Erwärmung?